

NDB-Artikel

Kukuk, Paul Montangeologe, * 10.4.1877 Düsseldorf, † 15.9.1967 Bochum. (katholisch)

Genealogie

V →Louis († 1922), Großkaufm., M Maria Spork;

⊙ 1907 Magdalena (* 1882), T d. Geh. Sanitätsrats Dr. med. →Karl Wilh. Hubert Vossen (1844–1929) u. d. Karoline Laufs;

2 T.

Leben

Nach einer praktischen Tätigkeit als Bergbaubeflissener auf Gruben des Oberbergamtes Clausthal studierte K. seit 1898 in München, Aachen und Berlin Bergbau und Geologie, legte 1901 das Bergreferendarexamen und 1906 das Bergassessorexamen ab. Im selben Jahr erhielt er bei der Westfäl. Berggewerkschaftskasse in Bochum eine Anstellung als Geologe. 1920 promovierte er in Bonn zum Dr. phil. und habilitierte sich 1924 für angewandte Geologie in Münster. Er wurde dort 1930 ao. Professor, 1939 apl. Professor. Während seiner 41jährigen Tätigkeit bei der Westfäl. Berggewerkschaftskasse als Leiter der Geologischen Abteilung hat sich K. besondere Verdienste um die geologische Erforschung des Ruhrgebietes erworben. Seine 1938 erschienene zweibändige „Geologie des Niederrhein.-Westfäl. Steinkohlengebietes“ gilt noch heute als Standardwerk. Über den Ruhrbergbau hinaus errang K. Anerkennung durch seine großen Kartenwerke „Deutschlands Kohlen-, Salz-, Erz- und Erdöllagerstätten“ (¹⁰1955) und „Weltvorkommen von Kohle, Eisen, Erdöl, Gold und Uran“ (²1952). In mehr als 120 Aufsätzen befaßte er sich u. a. mit der allgemeinen Geologie, Petrographie, Tektonik und Paläontologie des Steinkohlen- und des Deckgebirges. K erwarb sich auch Verdienste um den Aufbau eines geologischen Museums des Ruhrgebietes, einer bedeutenden mineralogischen und paläontologischen Sammlung, die sich heute im Deutschen Bergbau-Museum Bochum befindet. |

Auszeichnungen

Mitgl. d. Leopoldina (1938);

Dr.-Ing. E. h. (Aachen 1959).

Werke

Weitere W Unsere Kohlen, ³1924;

Geol., Mineral. u. Lagerstättenlehre, Eine Einführung f. Bergschüler, Gruben- u. Vermessungsbeamte sowie f. Studierende d. Bergbaus, d. Markscheidekde., d. Bauing.wesens u. d. Naturwiss., ²1955.

Literatur

Mitt. d. Westfäl. Berggewerkschaftskasse, H. 12, 1957 (*Sonderh. z. K.s 80. Geb.tag; W-Verz.*) ;

D. Wolansky, in: Glückauf 103, 1967, S. 1218 f.

Autor

Evelyn Kroker

Empfohlene Zitierweise

, „Kukuk, Paul“, in: Neue Deutsche Biographie 13 (1982), S. 272
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
